



Audit-Bericht Nenzing 2018
Landesprogramm für
kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinden

Impressum

Herausgeber:

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24144
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus

Auditor: Reinhard Sonderegger

Bericht erstellt von: PH-7 OG - Büro für Evaluation, Matthias Mathis, 6922 Wolfurt
T +43 5574 22513, matthias.mathis@ph-7.at, www.ph-7.at
Redaktion: Reinhard Sonderegger, Heike Mennel-Kopf, Eveline Kloos, Matthias Mathis
Fotos: Land Vorarlberg und aus den familieplus Gemeinden, Deckblatt: Melanie Meusburger,
Rückseite innen: Dietmar Mathis
Quellen: Statistik Austria, Statistik des Landes Vorarlberg
Druck: Land Vorarlberg

©Copyright 2018 beim Amt der Vorarlberger Landesregierung
Bregenz Oktober 2018

Hinweis: Alle Zahlen sind kaufmännisch gerundet.

NENZING

Gemeindebeschreibung



Eckdaten

Bezirk:	Bludenz
Bürgermeister:	Florian Kasseroler
Fläche:	110,16 km ² , 51% der Fläche sind bewaldet, 18% der Fläche alpin und 7% landwirtschaftliche Fläche
Einwohnerzahl:	6.239 (Stand 1. Jänner 2018)
Meereshöhe:	530 m ü.A.
E-Mail:	gemeinde@nenzing.at
Internet:	www.nenzing.at

Allgemeine Beschreibung der Gemeinde Nenzing¹

Mit einer Fläche von ca. 110 km² ist Nenzing die viertgrößte Gemeinde Vorarlbergs. Mit 2.859 Meter ist der Panüler der höchste Berg der Gemeinde. Der Naturpark Nenzinger Himmel liegt auf 1.370 Meter.

Die erste nachgewiesene Dauersiedlung aus der Bronze- und Eisenzeit befindet sich auf dem „Scheibenstuhl“ westlich von Nenzing. Später wurde von Römern eine Befestigungs- und Verteidigungsanlage gegen die Alemanen erbaut. Die aus dem Schweizer Kanton St. Gallen stammenden Ritter von Ramschwag erbauten im Zeitraum von 1270 bis 1290 die Burganlage Welsch-Ramschwag. In der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts gründeten Walser die Siedlung Nenzingerberg, die bis ins 20. Jahrhundert auf neun Einzelhöfen ca. 50 Einwohner und Einwohnerinnen zählte. 1955 verließen die letzten Walser den Nenzingerberg. Die meisten Häuser wurden abgebrochen und durch Algebäude ersetzt. Erhalten ist die Kapelle (St. Martinskirchle). Von mind. 1815 bis 1920 (Brand des Schulhauses) bestand am Nenzingerberg eine eigene Schule. In den Wirren der Napoleonischen Kriege kämpften auch Nenzinger auf Seiten Andreas Hofers gegen die Bayern und Franzosen. Von 1805 bis 1814 gehörte der Ort zu Bayern, dann wieder zu Österreich.



Abbildung 1: Lageplan Nenzing

¹ Quellen der Inhalte: nenzing.at | Wikipedia | Landesstatistik | Statistik Austria

Zum österreichischen Bundesland Vorarlberg gehört Nenzing seit der Gründung 1861. Im Jahr 1872 wurde eine Eisenbahnlinie durch die Gemeinde gebaut. Der Ort war 1945 bis 1955 Teil der französischen Besatzungszone in Österreich. 1993 wurde Nenzing zur Marktgemeinde erhoben.

Index der Bevölkerungsentwicklung 1869 = 100

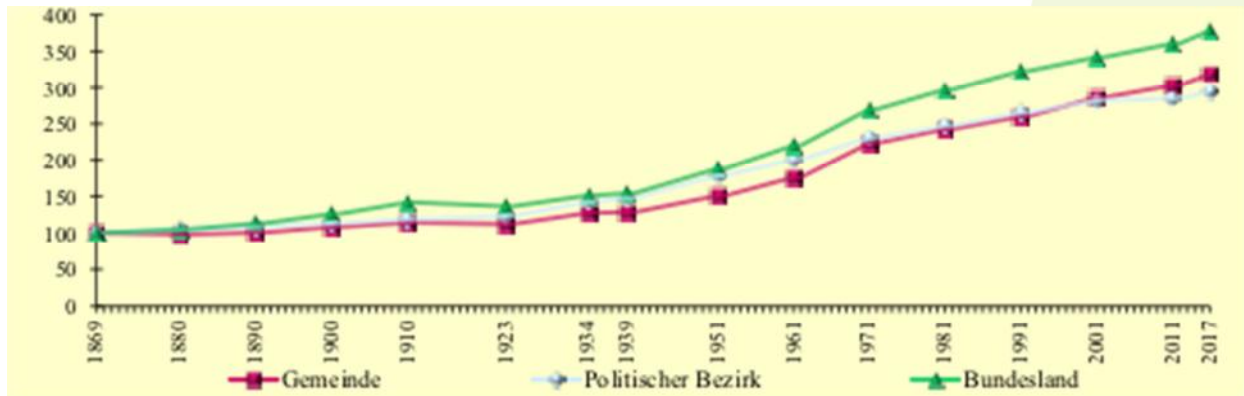


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung 1869 – 2017; Quelle: Statistik Austria

Hauptwohnsitz Bevölkerung	Gemeinde		Politischer Bezirk		Bundesland	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Bevölkerung am 1.1.	6.183	6.043	62.477	61.584	384.147	378.592
Geburtenbilanz	7	17	211	61	1.401	1.122
Lebendgeborene	59	60	724	619	4.330	4.092
Gestorbene	52	43	513	558	2.929	2.970
Binnenwanderungsbilanz	30	52	-55	162	588	807
Zuzüge	380	366	1.672	1.722	3.472	3.794
Wegzüge	350	314	1.727	1.560	2.884	2.987
innerhalb der Gebietseinheit	179	186	4.179	4.024	32.244	32.092
Auswanderungsbilanz	72	66	540	665	2.570	3.512
Zuzüge	138	123	1.196	1.384	7.434	8.642
Wegzüge	66	57	656	719	4.864	5.130
Bestandskorrektur	1	5	7	5	46	114
Gesamtveränderung	110	140	703	893	4.605	5.555
Bevölkerung am 31.12.	6.293	6.183	63.180	62.477	388.752	384.147

Tabelle 1: Bevölkerungsveränderungen nach Komponenten 2015/2016; Quelle: Statistik Austria

Merkmal	Zusammen	%	Männer	Frauen
Bevölkerung	6.162	100,0	3.138	3.024
in %	100,0		50,9	49,1
Nach groben Altersgruppen (in Jahren)				
bis unter 15	971	15,8	500	471
15 bis 64	4.168	67,6	2.180	1.988
65 und älter	1.023	16,6	458	565

Tabelle 2: Bevölkerung nach Geschlecht und groben Altersgruppen (in Jahren); Quelle: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015 – Demographische Daten, Wanderung

Kinder-, jugend- und familienpolitische Kurzbeschreibung

2002 bis 2004 hat Nenzing am Landesprogramm Familiengerechte Gemeinde, dem Vorläufer von **familieplus** teilgenommen. Die Gemeinde hat sich unter dem Motto „Aktionen für Jung und Alt“ auf den Weg gemacht.

Mit dem Projekt Sprachfreude ist Nenzing weit über die Grenzen hinaus bekannt geworden. Mit diesem Projekt engagiert sich die Marktgemeinde in besonderer Weise für die Zukunft ihrer Kinder. Sprachen öffnen die Türen in die Welt. Sie unterstützen ein friedvolles Miteinander der Menschen, helfen Offenheit und Neugierde zu entwickeln und unterstützen die Kinder und Jugendlichen in ihrem beruflichen Werdegang.

Am 10. Dezember 2013 hat die Nenzinger Gemeindevertretung die Teilnahme an **familieplus** beschlossen um den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Re-Audit 2018

Der Marktgemeinde Nenzing ist es besonders wichtig, dass neben der guten und notwendigen Entwicklung im Bereich der Infrastruktur und der Wirtschaft auch jene Qualitäten nicht verloren gehen, die eine Dorfgemeinschaft ausmachen:

- ein gutes Vereinsleben,
- Solidarität mit Hilfsbedürftigen,
- Nachbarschaftshilfe,
- und eine gemeinsame Verantwortung für den eigenen Lebensraum zeichnen die Lebensqualität eines Dorfes aus.

Seit dem letzten Audit hat die Gemeinde Nenzing umfangreiche Investitionen in die Bereiche Pflege, Kinderbetreuung, Schulen und Gesundheit getätigt.

familieplus in Nenzing



Abbildung 3: familieplus-Team Nenzing

Aufnahme in das familieplus-Programm (Gemeindebeschluss): 10.12.2013

1. Zertifizierung: Nenzing (Stufe 3 | 685,00 | 68,50% | 2014)
2. Zertifizierung: Nenzing (Stufe 5 | 854,00 | 85,40% | 2018)

familieplus Projektleitung: Kornelia Spiß
Auditor: Reinhard Sonderegger
Gemeindebegleitung: Gabriele Greussing

familieplus-Team (alphabetisch):
Edwin Gassner | Herbert Greussing | Renate Greußing | Florian Kasseroler (Bürgermeister) |
Gerlinde Sammer | Laura Scherer | Kornelia Spiß | Oliver Wellschreiber

Ergebnis der familieplus-Auditierung 2018

Die tabellarische Auswertung der Auditierung zeigt folgendes Bild von der Gemeinde.

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	2014
1	Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital	119	117,00	98,32%	81,09%
2	Gemeinde	136	110,00	80,88%	50,74%
3	Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation	91	76,00	83,52%	74,73%
4	Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)	73	66,00	90,41%	73,97%
5	Wohnen und Lebensraum	119	100,00	84,03%	77,31%
6	Freizeit und Kultur	119	106,00	89,08%	78,99%
7	Mobilität und Nahversorgung	91	75,00	82,42%	58,24%
8	Zuwanderung	82	69,00	84,15%	73,78%
9	Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf	170	135,00	79,41%	57,65%
Gesamt		1.000	854,00	85,40%	68,50%

Tabelle 3: Übersicht über die im Audit erreichbaren und von Nenzing erreichten Punkte

Auf Grund der 854,00 anerkannten Punkte und des Grades der Umsetzung von 85,40% erreicht Nenzing die Stufe 5 im Landesprogramm familieplus.

	Nenzing				
Stufen	1	2	3	4	5
Punkte	300,00	450,00	600,00	700,00	800,00
Prozent	30%	45%	60%	70%	80%

Abbildung 4: Einteilung der fünf erreichbaren Stufen im Landesprogramm familieplus

Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil

Die grafische Auswertung zeigt die Familienfreundlichkeit in Form eines Neunecks. Auf den einzelnen Achsen wird der Grad der Umsetzung (vgl. Tabelle 3) für eines der neun Handlungsfelder von **familieplus** aufgetragen. So wird das kinder-, jugend- und familienpolitische Profil als individueller Fingerabdruck dargestellt.

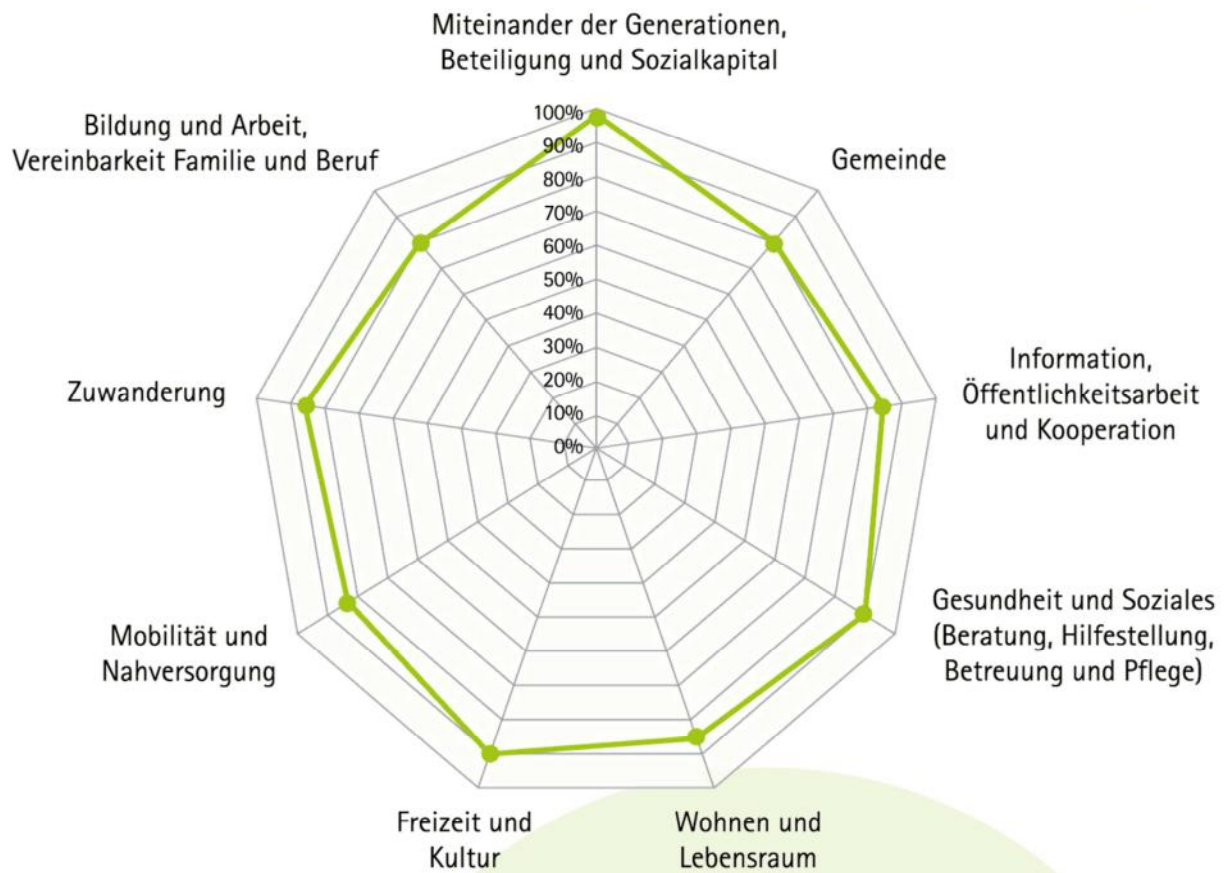


Abbildung 5: Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil Nenzing, Audit 2018

Handlungsfeld 1: Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
1	Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital	119	117,00	98,32%	64,5 - 119
1.1	Kennzahlen	12	12,00	100,00%	12 - 12
1.2	Prozesse	47	45,00	95,74%	13,5 - 47
1.3	Angebote und Struktur	60	60,00	100,00%	39 - 60

Tabelle 4: Auswertung des Handlungsfeldes 1 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Die Gemeinde führt die Initiative **familieplus** kontinuierlich und konsequent weiter.
- Ziele und Strategien der kommunalen Politik sind für fast alle Bereiche formuliert und dokumentiert.
- Vereinsmesse „Güxla“
- Vereinswerkstatt als Bildungsangebot für Aktive

Potentiale

- Verbindlichkeit von Beteiligungsprozessen hinsichtlich der Entscheidung und Umsetzung erproben
- Nicht locker lassen im Suchen und Finden von geeigneten Zugängen und Instrumenten zur Beteiligung

Prachtstücke

- Broschüre Vereinsinformation – Vereine informieren ausführlich über ihre Tätigkeit in einem Jahr

Handlungsfeld 2: Gemeinde

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
2	Gemeinde	136	110,00	80,88%	74 - 113
2.1	Kennzahlen	14	14,00	100,00%	14 - 14
2.2	Prozesse	54	44,00	81,48%	24 - 44
2.3	Angebote und Struktur	68	52,00	76,47%	36 - 58

Tabelle 5: Auswertung des Handlungsfeldes 2 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Ziele und Strategien der kommunalen Politik sind für fast alle Bereiche formuliert und dokumentiert
- Intensive, aktive Beteiligung in regionalen Kooperationen
- Klare Beschreibung der Zuständigkeiten und Aufgaben in der Verwaltung
- Mehrere Instrumente zur Bewertung und Evaluierung der Projekte werden angewandt.

Potentiale

- Im geplanten Gesamt-Leitbild für Nenzing bestehende Teilkonzepte konzentrieren und abstimmen
- Verzahnung der Prozesse „familieplus“ und „Gemeinwohlbilanz“
- Das bereichsübergreifende Planen und Arbeiten in den politischen Gremien und der Verwaltung weiter in die tägliche Praxis integrieren
- Aufbau und Anwendung eines praktikablen Wissensmanagements erhält der Gemeinde bestehendes Wissen und erleichtert notwendige Informationsbeschaffung (beispielsweise bei Vertretung, bei Wechsel von Personal oder politisch Verantwortlichen usw.).

Prachtstücke

- Gemeinwohlbericht – als Pilotprojekt für eine Gemeinwohlbilanz einer Gemeinde
- Weites Verständnis von Barrierefreiheit (psychische, mentale Faktoren)

Handlungsfeld 3: Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
3	Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation	91	76,00	83,52%	65 - 79
3.1	Kennzahlen	9	9,00	100,00%	9 - 9
3.2	Prozesse	36	29,00	80,56%	18 - 34
3.3	Angebote und Struktur	46	38,00	82,61%	34 - 39

Tabelle 6: Auswertung des Handlungsfeldes 3 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Corporate Identity: klares Erscheinungsbild der Gemeinde
- Umfangreiche Informationen: Homepage, Bürgermeister-Mitteilung

Potentiale

- Zuständigkeiten in den politische Funktionen und Gremien öffentlich machen (analog zu den Zuständigkeiten in der Gemeindeverwaltung)
- Ein optimaler Nutzen für Gemeinden aus regionalen Kooperationen entsteht, wenn eigene Ziele und Strategien geklärt und kommuniziert werden. Im folgenden Aushandlungs- und Einigungsprozess entstehen so gute gemeinsame Ergebnisse.
- Familienorientierung als Standortqualität für Wirtschaft und Tourismus einsetzen

Prachtstücke

- Anwenderfreundliche Homepage

Handlungsfeld 4: Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
4	Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)	73	66,00	90,41%	59 - 73
4.1	Kennzahlen	7	7,00	100,00%	7 - 7
4.2	Prozesse	29	22,00	75,86%	15 - 29
4.3	Angebote und Struktur	37	37,00	100,00%	35 - 37

Tabelle 7: Auswertung des Handlungsfeldes 4 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Qualitätsvolles Angebot für stationäre und ambulante Betreuung von Senioren und Seniorinnen
- Gesundheitszentrum Walgau

Potentiale

- Den praktizierten Austausch mit Anbietern in diesem Bereich weiterhin für die qualitative Weiterentwicklung des Angebotes nutzen
- Nenzing kann den optimalen Nutzen für die Gemeinde aus kommunalen und regionalen Kooperationen besser erzielen, wenn eigene Ziele und Strategien geklärt und kommuniziert werden. So findet der Bedarf eigenen Bevölkerung bei Anbietern stärkere Berücksichtigung.

Prachtstücke

- Haus Nenzing: mit mehreren verschiedenen Angeboten für Seniorinnen und Senioren und junge Pflegebedürftige

Handlungsfeld 5: Wohnen und Lebensraum

Handlungsfeld		Maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
5	Wohnen und Lebensraum	119	100,00	84,03%	56 - 105,5
5.1	Kennzahlen	12	12,00	100,00%	12 - 12
5.2	Prozesse	47	41,00	87,23%	16 - 47
5.3	Angebote und Struktur	60	47,00	78,33%	26 - 53

Tabelle 8: Auswertung des Handlungsfeldes 5 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Regionale Abstimmung bei Regionalem Entwicklungskonzept REK
- Adaptierung des Schwimmbades mit regionaler Beteiligung
- Bebauungspläne
- Stärkung der Außenparzellen durch Investitionen in Infrastruktur
- Mehrere Siedlungsprojekte, beispielsweise „I dr Sidlig“
- Gestaltung von zentralen Plätzen im Ort und in Parzellen
- Projekt Bergheimat zur Erhaltung offener Landschaftsräume

Potentiale

- Qualitätsvolle Entwicklung des Wohn- und Lebensraumes weiter forcieren
- Den eingeschlagenen Weg für regionale Kooperationen konsequent weiter verfolgen

Prachtstücke

- Umfrage im Walgau zur Entwicklung der Region

Handlungsfeld 6: Freizeit und Kultur

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
6	Freizeit und Kultur	119	106,00	89,08%	76 - 113
6.1	Kennzahlen	12	12,00	100,00%	12 - 12
6.2	Prozesse	47	41,00	87,23%	16 - 47
6.3	Angebote und Struktur	60	53,00	88,33%	35 - 58

Tabelle 9: Auswertung des Handlungsfeldes 6 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Nenzing bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern umfangreiche Möglichkeiten für Freizeit-Aktivitäten (Plätze, Räume, Veranstaltungen usw.).
- Regionales Konzept für Freizeit, Erholung und Kultur
- Spiel- und Freiraumkonzept
- Kooperation JugendKulturArbeit Walgau

Potentiale

- Die ohnehin notwendige Planungsdokumentation von Projekten für das Budget für laufende Projekt-Planung und Evaluation nützen

Prachtstücke

- Walgaubad in Kooperation mit Region – Gründung einer GmbH, Walgauer Freizeit & Infrastruktur GmbH
- Öffentliche Anerkennung besonderer Leistungen

Handlungsfeld 7: Mobilität und Nahversorgung

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
7	Mobilität und Nahversorgung	91	75,00	82,42%	50 - 81
7.1	Kennzahlen	9	9,00	100,00%	9 - 9
7.2	Prozesse	35	30,00	85,71%	11 - 35
7.3	Angebote und Struktur	47	36,00	76,60%	27 - 38

Tabelle 10: Auswertung des Handlungsfeldes 7 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- e5 Gemeinde (4e)
- Energieleitbild
- Leitsätze Verkehr „Zukunft im Walgau“
- Leitsätze Nahversorgung „Zukunft im Walgau“

Potentiale

- Das kooperative Klima der Zusammenarbeit in der Region pflegen und weiterentwickeln
- Nenzing kann den optimalen Nutzen für die Gemeinden aus den regionalen Strategien für Mobilität und Nahversorgung besser erzielen, wenn eigene Ziele und Strategien abgestimmt und kommuniziert werden.

Prachtstücke

- Liste der Nahversorger auf der Gemeinde-Homepage

Handlungsfeld 8: Zuwanderung

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
8	Zuwanderung	82	69,00	84,15%	39 - 82
8.1	Kennzahlen	8	8,00	100,00%	8 - 8
8.2	Prozesse	33	27,00	81,82%	3 - 33
8.3	Angebote und Struktur	41	34,00	82,93%	18 - 41

Tabelle 11: Auswertung des Handlungsfeldes 8 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Zukunftsort Nenzing – in der Plattform der innovativen Gemeinden Österreichs
- Vereinsmesse „Güxla“ als Einblick in das Vereinsleben für Interessierte
- Leitsätze zum Thema Zusammenleben in „Zukunft im Walgau“

Potentiale

- Die bestehenden Leitbilder fordern eine kurz-, mittel- oder langfristige SOLL-Planung in den einzelnen damit befassten Abteilungen. Die ohnehin jährlich notwendige SOLL-Planung für die Budgetierung kann für die Projektplanung und Evaluierung genützt werden.

Prachtstücke

- Zuzugsmappe
- Projekt „Sprachfreude – Nenzing spricht mehr“
- Mentorinnen und Mentoren für Neuzugezogene

Handlungsfeld 9: Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf

Handlungsfeld		maximale Punkte	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	Range ¹
9	Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf	170	135,00	79,41%	104 - 157
9.1	Kennzahlen	17	17,00	100,00%	17 - 17
9.2	Prozesse	68	46,00	67,65%	28 - 59
9.3	Angebote und Struktur	85	72,00	84,71%	57 - 81

Tabelle 12: Auswertung des Handlungsfeldes 9 hinsichtlich der Umsetzungsqualität von Kennzahlen, Prozessen sowie Angeboten und Struktur

¹ niedrigster und höchster Punktwert der am Audit 2018 beteiligten Gemeinden

Stärken

- Bedarfsplanung Kinderbetreuung und Schule und deren Veröffentlichung
- Schulische Betreuung Mittag und Nachmittag
- Ganztagskindergarten

Potentiale

- Künftige Anforderungen an die Gemeinde zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf klären und mögliche Ziele und Aufgaben formulieren
- Thema Jugend- und Erwachsenenbildung in der Gemeinde aufgreifen und mögliche Konsequenzen klären; in Planungs- und Qualitätssicherungsprozessen in Kooperationen oder bei externen Anbietern im Bereich der Erwachsenenbildung einbringen

Prachtstücke

- Kinderhaus in Kooperation mit Firma Liebherr

Vergleich Audit 2014 – Audit 2018

Handlungsfeld		maximale Punkte	2018		2014	
			externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung
1	Miteinander der Generationen, Beteiligung und Sozialkapital	119	117,00	98,32%	96,50	81,09%
1.1	Kennzahlen	12	12,00	100,00%	12,00	100,00%
1.2	Prozesse	47	45,00	95,74%	38,00	80,85%
1.3	Angebote und Struktur	60	60,00	100,00%	46,50	77,50%
2	Gemeinde	136	110,00	80,88%	69,00	50,74%
2.1	Kennzahlen	14	14,00	100,00%	14,00	100,00%
2.2	Prozesse	54	44,00	81,48%	9,00	16,67%
2.3	Angebote und Struktur	68	52,00	76,47%	46,00	67,65%
3	Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation	91	76,00	83,52%	68,00	74,73%
3.1	Kennzahlen	9	9,00	100,00%	9,00	100,00%
3.2	Prozesse	36	29,00	80,56%	22,00	61,11%
3.3	Angebote und Struktur	46	38,00	82,61%	37,00	80,43%
4	Gesundheit und Soziales (Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege)	73	66,00	90,41%	54,00	73,97%
4.1	Kennzahlen	7	7,00	100,00%	7,00	100,00%
4.2	Prozesse	29	22,00	75,86%	19,00	65,52%
4.3	Angebote und Struktur	37	37,00	100,00%	28,00	75,68%
5	Wohnen und Lebensraum	119	100,00	84,03%	92,00	77,31%
5.1	Kennzahlen	12	12,00	100,00%	12,00	100,00%
5.2	Prozesse	47	41,00	87,23%	31,00	65,96%
5.3	Angebote und Struktur	60	47,00	78,33%	49,00	81,67%
6	Freizeit und Kultur	119	106,0	89,08%	94,00	78,99%
6.1	Kennzahlen	12	12,00	100,00%	12,00	100,00%
6.2	Prozesse	47	41,00	87,23%	25,00	53,19%
6.3	Angebote und Struktur	60	53,00	88,33%	57,00	95,00%
7	Mobilität und Nahversorgung	91	75,00	82,42%	53,00	58,24%
7.1	Kennzahlen	9	9,00	100,00%	9,00	100,00%
7.2	Prozesse	35	30,00	85,71%	21,00	60,00%
7.3	Angebote und Struktur	47	36,00	76,60%	23,00	48,94%

Handlungsfeld		maximale Punkte	2018		2014	
			externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung	externe Bewertung	Grad der Umsetzung externe Bewertung
8	Zuwanderung	82	69,00	84,15%	60,50	73,78%
8.1	Kennzahlen	8	8,00	100,00%	8,00	100,00%
8.2	Prozesse	33	27,00	81,82%	24,00	72,73%
8.3	Angebote und Struktur	41	34,00	82,93%	28,50	69,51%
9	Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf	170	135,00	79,41%	98,00	57,65%
9.1	Kennzahlen	17	17,00	100,00%	17,00	100,00%
9.2	Prozesse	68	46,00	67,65%	32,00	47,06%
9.3	Angebote und Struktur	85	72,00	84,71%	49,00	57,65%
Gesamt		1.000	854,00	85,40%	685,00	68,50%
entspricht der Stufe			5		3	

Tabelle 13: Vergleich der erreichten Punkte und des Grades der Umsetzung in den Audits 2014 und 2018

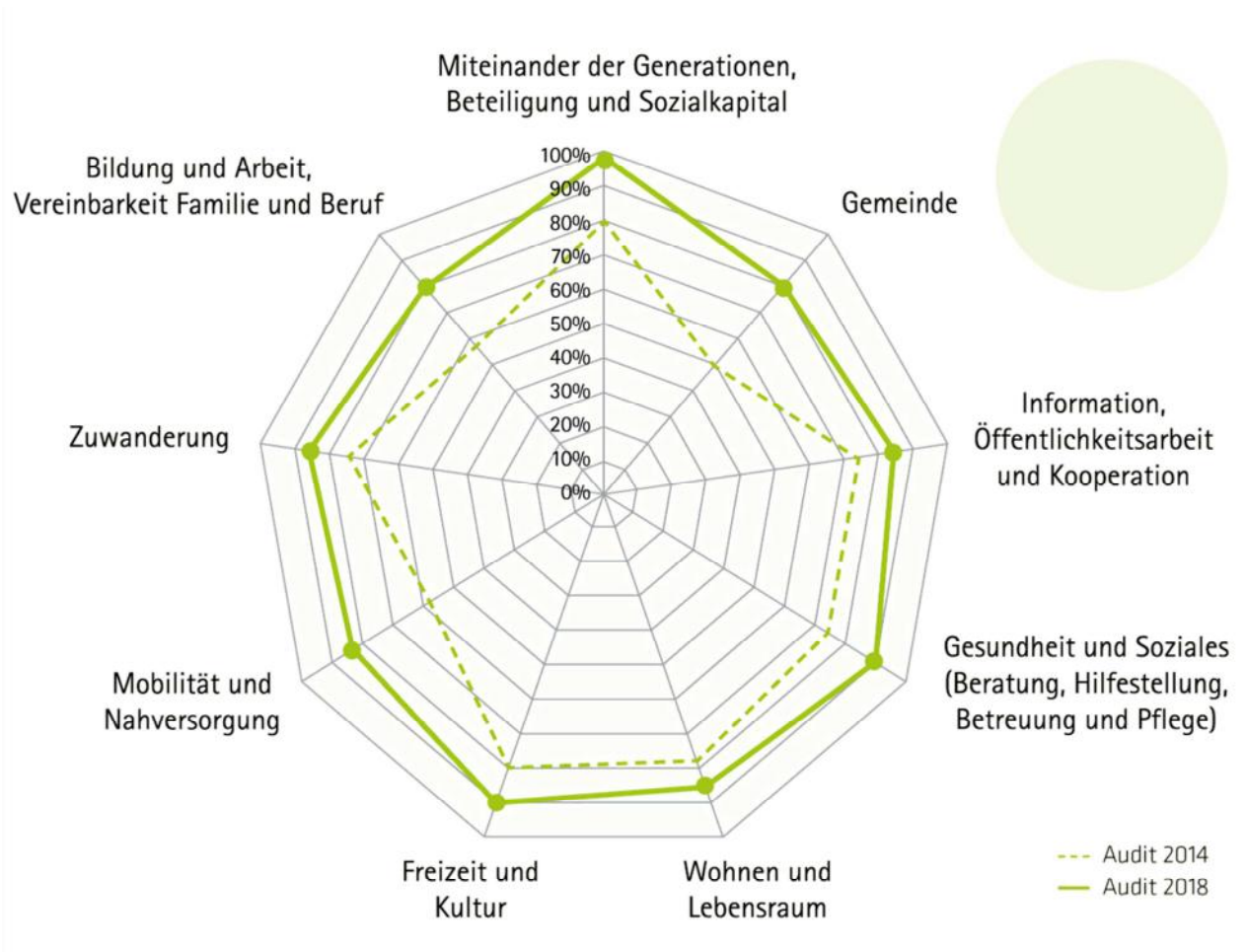


Abbildung 6: Kinder-, jugend- und familienpolitisches Profil Nenzing, Audit 2014/2018

Feedback der Kommission

Feedback 2014

Auf Grund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild, das im Rahmen der Tagung der Externen Kommission am 02. Juni 2014 im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Nenzing ist hinsichtlich der Bemühungen um die Sprache (Projekt Sprachfreude) über die Grenzen Vorarlbergs hinaus bekannt. Die Effizienz dieser Bemühungen ließe sich aus Sicht der Kommission noch wesentlich dadurch steigern, dass Familienorientierung vermehrt als Querschnittsthema in der Verwaltung, vor allem aber auch in der Politik sichtbar gemacht und gelebt wird. Auch aus der Überlegung heraus, dass der Weg einer Idee über die Beweggründe bis zur Umsetzung für Außenstehende nachvollziehbarer ist und nicht von einer Person abhängig ist, scheint die vorgeschlagene Vorgehensweise sinnvoll. Das laufende Projekt „Nenzing ist mehr“ wäre eine Chance, das „Mehr“ nachvollzieh- und erlebbar zu beschreiben und als Masterplan zu installieren. Hilfreich hierzu erscheint das Bild, Familie und Wirtschaft gleichberechtigt zu kombinieren und Wohnsitz- sowie Standortattraktivität der Gemeinde als Paket für die Marke Nenzing zu verwenden.

Feedback 2018

Auf Grund der Faktenlage ist das Ergebnis der externen Bewertung für die Kommission nachvollziehbar. Es stimmt mit dem Bild, das im Rahmen der Tagung der Externen Kommission am 05. Juni 2018 im persönlichen Austausch mit den familieplus-Verantwortlichen der Gemeinde vermittelt wurde, überein.

Die Marktgemeinde Nenzing sieht sich als „Zukunftsort“, der seine Wohnsitz- und Standortattraktivität auch durch ein funktionierendes Gemeindeleben erhält, in dem Menschen sich als Teil der Gemeinde wahrnehmen und einbringen. Ausdruck findet diese Haltung unter anderem auch im aktiven Vereinsleben und in der Vereinsmesse „Güxla“. Die Kommission möchte die Gemeinde darin bestärken, das geplante Gesamtleitbild für Nenzing umzusetzen und Visionen, Ziele und Strategien zu klären und zu kommunizieren. Sowohl auf Gemeindeebene mit den Ortsteilen Beschling, Gurtis, Latz, Mittelberg und Nenzing Dorf als auch in Kooperationen über die Gemeindegrenze hinaus entstehen so in Aushandlungs- und Einigungsprozessen innovative, gemeinsame Ergebnisse. Interessiert ist die Kommission an den Ergebnissen aus dem geplanten Prozess zum Aufbau einer regionalen Sozial(raum)planung in der Regio im Walgau, insbesondere an den Auswirkungen, Ergebnissen und Konsequenzen auf Qualität und Zielerreichung bei vorhandenen Konzepten, Planungen und Umsetzungen.

Die Kommission gratuliert zum Erreichten!



Rathaus



Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration
Fachbereich Jugend und Familie
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz
T +43 5574 511 24144
familie@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familieplus